

Hunderttausend.de, 4.Oktober 2007

Trio mit Kloschüssel

Steffen Popp inszeniert »Kunst« von Yasmina Reza im Studio - sparsam, flott und amüsant.



Foto: Silvia Günther

Alles fängt ganz harmlos an, wie immer bei Yasmina Reza.

Der sympathische Serge (Paul Steinbach) platzt fast vor Stolz über seine Neuerwerbung. Echt teuer, aber ein wichtiger Schritt ins großbürgerliche Leben. Marc (Tim Olrik Stöneberg) findet, es sei nur eine idiotische Geldausgabe. Typisch Ausstellungsheini. Serge rät ihm, erst mal »Seneca« zur Beruhigung zu lesen. Yvan (Klaus-Michael Nix), verschroben und schusselig, plagt andere Sorgen, Heirat und neuer Job zum Beispiel.

Der aggressive und rechthaberische Marc lässt nicht locker. Es kommt zu wüsten verbalen und körperlichen Prügeleien zwischen den dreien.

Alles, was im Laufe der Beziehung nervte, wird nun sprachlich ausgekotzt und ausgeschissen (siehe Kloschüssel). Das führt natürlich zu mehr oder weniger witzigen Szenen, macht aber den Reiz des Stücks aus. So was findet wohl nur auf der Bühne statt. Klar, dass sich das agile Trio nach der wüsten Balgerei wieder zusammenrauft. Humorlos und intolerant sind eben immer nur die anderen.

Eine flotte und amüsante Inszenierung, mit einem vielversprechenden Debüt von Paul Steinbach.

– von Hanne Krier